



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]

Landesmu-

Object:	Staurothek aus Kloster Denkendorf
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunstammer der Herzöge von Württemberg
Inventory number:	KK grün 131

Description

Das als Doppelkreuz gestaltete Reliquiar besteht aus einem Holzkern, der mit vergoldetem Silberblech überzogen ist. Der Jerusalem-pilger Bertold übergab es nach 1120 an das Chorherrenstift Denkendorf, wo es wegen der eingelegten Reliquien vom Kreuz und vom Grab Christi hohe Verehrung erfuhr. Nach der Auflösung des Denkendorfer Stifts gelangte das Kreuz 1598 in den Besitz Herzog Friedrichs I. (reg. 1593-1608).

In der Kunstammer, wo das Kreuz erst im 18. Jahrhundert nachweisbar ist, wurden nicht seine Herkunft aus dem Heiligen Land und sein Reliquieninhalt verzeichnet. Vielmehr waren die besondere Form des Doppelkreuzes und die Ausführung in Edelmetall mit Edelsteinbesatz Gegenstand der Wahrnehmung.

[Carola Fey]

Basic data

Measurements

H. 23,5 cm, B. 11,4 cm, T. 1,7 cm

Material/Technique

Silber, vergoldet, Türkise, Amethyste, Almandine, Holz, Marmorsplitter

Events

Created ...	When	1. Drittel 12. Jahrhundert
	Where	Jerusalem [wahrsch.]
[Relationship to location] ...		Denkendorf (Württemberg)
[Relation to time] ...		13. Jahrhundert
[Relation to person or institution] ...		Frederick I, Duke of Württemberg (1557-1608)
[Relation to time] ...		6.-15. Jahrhundert

Keywords

- Reliquie
- Doppelkreuz

Literature

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 4, 97
- Landesmuseum für Vorgeschichte, Halle (Saale) (2005): Saladin und die Kreuzfahrer. , S. 410f., C.56
- Diözesenmuseum Mainz (2004): Die Kreuzzüge - kein Krieg ist heilig. Mainz, S. 409f.
- Gia Toussaint (2011): Kreuz und Knochen: Reliquien zur Zeit der Kreuzzüge. Berlin, S. 73f., 76, 81-83
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2.. Ulm, Kat. Nr. 254